

Infanterie genehmigt neu auch für Wachtmeister die Gutschrift

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nationalrat genehmigt neu auch für Wachtmeister die Gutschrift

Eine gute Nachricht kommt am 6. Juni 2019 aus dem Nationalrat: Er genehmigte mit der Armeebotschaft die Ausbildungszulage nun auch für die angehenden Wachtmeister. Alle befürworteten die Gutschrift für sämtliche Unteroffiziere, womit künftig nicht nur höhere Unteroffiziere in den Genuss der sinnvollen Zulage kommen, sondern alle angehenden Kader.

Es ergab sich ein Resultat, wie das im eidgenössischen Parlament nicht einmal alle Schaltjahre vorkommt: Eine Armeevorlage wurde bei drei Enthaltungen einstimmig mit 171 zu 0 Stimmen angenommen:

- Pro Gutschrift für die Wachtmeister stimmten: GP 8, SP 37, SVP 62, GL 6, FDP 31, CVP 27 und BDP 6.
- Der Stimme enthielten sich: De la Reussille (GP/PdA, Neuenburg), Fehlmann (SP, Genf) und Trede (Grüne Partei, Bern). De la Reussille gehört der Partei der Arbeit an.

SVP, FDP, CVP, BDP und GLP

Überhaupt zeigte sich der Nationalrat, kein halbes Jahr vor den eidgenössischen Wahlen, der Armee positiv zugetan. Schon im stündigen Eintreten trat die Blockbildung für oder gegen die Armeebotschaft hervor:

- Für die Armee votierten im Namen ihrer Fraktionen: Golay und Hurter (SVP), Cattaneo und Müller (FDP),

Glanzmann-Hunkeler (CVP), Quadranti (BDP) und Flach (GLP).

- Kritisch redeten Glättli (GP), Seiler Graf und Carlo Sommaruga (SP).
- Zuspruch erhielt die Armee aus der Finanzkommission von Vitali (FDP) und Nicolet (SVP). Ihre Kommission signalisierte mit 21 zu 0 Stimmen Zustimmung (eine Enthaltung).

«Löchriger als Emmentaler»

Peinlich war Glättlis überlanges, selbstgefälliges Referat. Direkt steuerte er das Klima an, als ob das Armee-relevant wäre. Zur Munition verstieg er sich zur Behauptung, er habe das Gefühl, «Munition sei so ein Zusatzposten, bei dem man einfach noch draufputzen kann, wenn man das Gefühl hat, das Total stimme noch nicht.»


Gefühl und nochmals Gefühl - die militärische Notwendigkeit der Munition für die Armee spricht eine andere Sprache.

Salzmann setzte sich für den *selbständigen* Kampf der Armee ein: «Wenn wir uns auf unsere Nachbarn verlassen wollen, die ein Verteidigungsdispositiv haben, noch löchriger als der Emmentaler Käse, dann kann ich das nicht nachvollziehen.»

Heinrich Heine schrieb 1844: «Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.»

Pro 8,1-cm-Mörser

Seiler Graf lehnte den 8,1-cm-Mörser ab. Bundesrätin Amherd legte überzeugend dar, dass die Armee diese präzise, bewegliche Waffe im urbanen Kampf braucht, um Kollateralschäden zu vermeiden.

Das Rüstungsprogramm ging dann mit Mörsern an diesem Sonntag der Armee so deutlich durch wie alle anderen Verpflichtungskredite. fo. 

Rothenburg oder -thurm

Mehrere Redner verwechselten den Waffenplatz Rothenthurm (SZ) mit dem Logistikzentrum Rothenburg (LU).

Heftig war der Ausrutscher von NR Sommaruga (SP), die Schweiz sei *un passager clandestin de l'OTAN* - das von einem Mann aus der internationalsten Stadt der Schweiz, aus Genf!

«Die Gewinnwarnung»

Zu Rothenburg sprach der freisinnige St.Galler Nationalrat Walter Müller, eine «Gewinnwarnung» aus. Gleichzeitig mit mehr Effizienz entstünde ein Klumpenrisiko: «Sei das in Bezug auf Sabotage oder einen direkten präventiven Schlag im Konfliktfall. Die Armee kann so ohne direkten Kampf in Teilen lahmgelegt werden. Hier hat die Armeeführung noch glaubwürdig aufzuzeigen, wie man die Risiken minimiert.»



Unteroffiziere, gerade auch die Wachtmeister, bilden das Rückgrat der Armee.